



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 01.12.2023

Niederschrift

17. Sitzung des Ausschusses für Stadtmarketing, Kultur und Sport vom 07.11.2023

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Alexander Pfau

Stellvertretende Ausschussvorsitzende

Frau Janina Holzapfel

Stellvertretendes Mitglied

Frau Pia Eckert-Graulich

Vertreterin Fr. Glorius

Ausschussmitglied

Herr Rüdiger Funck

Frau Katja Köbler

Herr Matti Merker

Frau Daniella Sagnelli-Reeh

Frau Dr. Margarete Sauer

Frau Helga Weber

Bürgermeister

Herr Bürgermeister René Kirch

Magistrat

Frau Stadträtin Jutta Burghardt

Herr Stadtrat Klaus Scheuermann

Seniorenbeirat

Herr Hans Günther Kilberth

Schriftführerin

Frau Natalie Frank

Tagesordnung:

17. Sitzung des Ausschusses für Stadtmarketing, Kultur und Sport am 07.11.2023

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift vom 06.09.2023
3. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
4. Mitteilungen des Magistrats
- 4.1. Sanierung Freibad Groß-Umstadt - Sachstand Oktober 2023
Vorlage: 230/0068/2023
5. Errichtung Basketballplatz, Antrag der SPD vom 25.10.2023
Vorlage: SPD/0035/2023
6. Zwischenstand Vereinsförderrichtlinien
7. Mitteilungen und Anfragen

Zu TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

In seiner Funktion als Ausschussvorsitzender begrüßt Alexander Pfau die Teilnehmenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 06.09.2023

keine Anmerkungen.

Zu TOP 3 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

keine Anmerkungen.

Zu TOP 4 Mitteilungen des Magistrats

Sportstättenkonzept: René Kirch berichtet, dass nach wie vor am Sportstättenkonzept gearbeitet wird: Die einzelnen Arbeitsgruppen haben bis zuletzt getagt, wenn auch in unterschiedlicher Intensität. Weiterhin ist eine stadtverwaltungsinterne Sitzung anberaumt und wird die nächste Planungsgruppensitzung geplant.

Kulturbereich: Das Feedback zum zurückliegenden Kinder- und Jugendchortag mit rund 160 Kinder und Jugendlichen war sowohl von teilnehmenden Kindern wie auch den Betreuenden positiv. Die Veranstaltung erreicht junge Menschen aus der ganzen Region.

In der Säulenhalle läuft aktuell eine sehenswerte Skulpturenausstellung des Künstlersonderbundes in Deutschland.

Am 17. November findet „Umstadt – ein Gedicht“ des Gewerbevereins statt.

René Kirch betont den hohen Stellenwert von Kultur hinsichtlich deren Bildungsaspekts, aber ebenfalls für die Stadt als Gesamtes und nicht zuletzt in punkto Standortmarketing.

Runder Tisch Jüdisches Leben: Am 9. November organisiert der Runde Tisch Jüdisches Leben die alljährliche Gedenkveranstaltung an die Pogromnacht. Die Stadt ist fester Kooperationspartner des Runden Tisches. Für die städtischen Gebäude wurde am 9. November Tag Beflaggung angeordnet.

Weihnachtsbeleuchtung: Derzeit sind noch einige Herausforderungen hinsichtlich der Installation der Beleuchtung durch das THW zu lösen. Das THW war bisher vom Gewerbeverein mit dem Aufhängen der Lichter beauftragt worden. Vorgesehen ist nach wie eine Beleuchtung in der dunklen Tageszeit bis 22 Uhr sowie morgens ab 5 Uhr.

Tourismus: Die Stadt ist größte Mitgliedskommune und damit größter Beitragszahler in der Odenwald Tourismus GmbH. René Kirch wurde hier in den Aufsichtsrat und in den Vorstand gewählt. Ziel ist es, die Strategie aktiv weiterzuentwickeln.

Unternehmerdialog: Erfolgreiche Veranstaltung bei der DLG am 2. November, auch wenn krankheitsbedingt weniger als die angemeldeten 69 Teilnehmenden gekommen waren.

Zu TOP 4.1 Sanierung Freibad Groß-Umstadt - Sachstand Oktober 2023 Vorlage: 230/0068/2023

Der schriftliche Sachstand zeigt, dass die Abrissarbeiten gut in Gang gekommen sind. Aus verschiedenen Gründen gibt es zum aktuellen Zeitpunkt Verzögerungen im

Baufortschritt. Nach aktuellem Stand kann die Badesaison nach Abschluss des Testbetriebs vom 17. bis 28. Juni 2024 starten.

Auf Rückfrage von Matti Merker bestätigt der Bürgermeister, dass ein finanzieller Puffer existiert, auch wenn sich die Summe von ursprünglich einer Million Euro inzwischen leicht reduziert hat. Die ausgehängte Kostenübersicht dürfte ein realistisches Bild zeigen.

Inhalt der Mitteilung

Sachstandsbericht – Oktober 2023

Allgemeines/Förderung

Zur Dokumentation des Baufortschrittes für die Allgemeinheit wird auf der Homepage der Stadt Groß-Umstadt ein „Freibad-Bautagebuch“ eingerichtet, das regelmäßig stichpunktartig und mit Fotos über den Stand der Arbeiten informiert.

Planung/Ausschreibung/Vergabe

Die Ausführungsplanung für den Rohbau einschl. der erforderlichen Schal- und Bewehrungspläne ist freigegeben. Neben den Leistungen der Baustelleneinrichtung und den Abbrucharbeiten, die bereits nahezu abgeschlossen sind, sind weitere folgende Gewerke bereits vergeben: Erd- und Rohbauarbeiten, Edelstahlarbeiten und Badewassertechnik. Die Ausschreibungen für die Breitwellenrutsche und alle weiteren Technikgewerke laufen zurzeit.

Mit den genannten Leistungen sind dann über 80% der Gesamtleistung vergeben. Es folgen die weiteren Ausbaugewerke und die Außenanlagen (siehe ANLAGE Gesamtablaufplan-Baudurchführungsphase).

Baudurchführung

Im Zuge der Baustelleneinrichtung wurde eine Baustraße errichtet, um die Abbrucharbeiten mit schwerem Gerät und insbesondere den Abtransport von Baumaterialien, die vor Ort nicht wieder eingebaut werden können, zu ermöglichen.

Der Bereich des Basketball-/Bolzplatzes wurde ebenfalls komplett geschottert als Aufstellfläche für Baucontainer (Personal, Besprechung).

Für die Versorgung der Baustelle wurden mehrere Baustromverteiler und Bauwasseranschlüsse hergestellt. Die bestehenden Versorgungsleitungen wurden vom Netz getrennt, um für die Abbrucharbeiten „Baufreiheit“ gewährleisten zu können.

Die auf dem Freibadgrundstück befindliche Elektro-Unterverteilung des Regenrückhaltebeckens auf dem Parkplatz wurde provisorisch in einen Container umgelegt, bevor sie im Zuge der Neubaumaßnahme in den neuen Baukörper integriert werden kann.

Aufgrund häufiger Fälle von Vandalismus und Diebstählen auf Baustellen, wurde eine Baustellenüberwachung eingerichtet in Absprache mit dem Datenschutzbeauftragten. Seit Ende Juni laufen die Abbrucharbeiten, wobei zunächst alle schadstoffbelasteten Bauteile auszubauen und fachgerecht zu entsorgen waren. Diese Arbeiten wurden intensiv begleitet von einem Fachplanungsbüro, das auch den Arbeitsschutzplan und das Rückbau- und Entsorgungskonzept erarbeitet hat.

Im Zuge der Abbrucharbeiten kam es trotz umfangreicher Voruntersuchungen und Probeentnahmen zu vorher nicht erkennbaren Erschwernissen und Massenmehrungen, die zu einer Verlängerung der geplanten Ausführungszeit geführt haben, was sich im Bauzeitenplan niederschlägt. Hierbei sind insbesondere zu nennen:

- Zusätzliche PCB haltige Fugen unterhalb der Fliesenebene (zusätzlich ca. 2.000m!)
- Zusätzliche Bitumenbeläge und Anstriche unterhalb von Bodenbelägen
- Fliesenbekleidungen mit teerhaltigen Anstrichen
- Überdeckte asbesthaltige Rohrleitungen aus älteren Bauphasen
- Massenerhöhung aufgrund erhöhter Betondicken (Bodenplatten)

Neben dem Mehraufwand für die Abbrucharbeiten führen auch die erforderlichen fortlaufenden Beprobungen, aufgrund von Bearbeitungszeiten in den Untersuchungslaboren (mindestens 1 Woche), mitunter zu Unterbrechungen, die nicht immer vollständig durch Arbeitsumverteilung zu kompensieren sind.

Zur Beschleunigung der Arbeiten wurde zusätzliches Gerät (Großbagger, Radlader) eingesetzt.

Mitte Oktober beginnen die Rohbauarbeiten mit Herstellung der Grundleitungen und den Gründungsarbeiten (Pfahlgründung, Fundamentstreifen, Bodenplatten).

Für die Aufstellung des Baukrans wurde aufgrund der ungünstigen Bodenverhältnisse am Aufstellort weitere Baugrunderkundungen durchgeführt, da für den Kran eine eigene Gründung herzustellen ist.

Kostenmanagement

Die Fortschreibung der Kostenermittlung erfolgt kontinuierlich im Zuge des Projektfortschritts.

Gemäß beigefügter aktueller Kostenübersicht ist der Gesamtkostenrahmen nicht gefährdet (siehe ANLAGE).

Aufgrund der allgemeinen eher rückläufigen, wirtschaftlichen Entwicklung im Bausektor ist für die kommenden Monate nicht mit steigenden Preisen zu rechnen, so dass davon ausgegangen werden kann, dass auch die weiteren Ausschreibungen/Vergaben im Bereich der veranschlagten Kosten liegen werden.

Terminmanagement

Gemäß dem aktuellen Bauzeitenplan vom Büro Bremer und Bremer (siehe Anlage) und dem darauf basierenden Gesamtablaufplan (siehe ANLAGE – Gesamtablaufplan-Baudurchführungsphase) ist aktuell mit einer Aufnahme des Badebetriebs zum 30.06.2024 zu rechnen.

Aufgrund der oben erläuterten Verzögerungen bei den Abbrucharbeiten können unter Umständen bei den folgenden Gewerken witterungsbedingte Einflüsse eine größere Rolle spielen, da mehr Leistungen in den Wintermonaten zu erbringen sind.

Wie bereits bei den Abbrucharbeiten werden wir, in Absprache mit den ausführenden Firmen, versuchen nach Lösungen zu suchen, um dem bereits entstandenen Terminverzug entgegenzuwirken.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 5

Errichtung Basketballplatz, Antrag der SPD vom 25.10.2023 Vorlage: SPD/0035/2023

Matti Merker stellt den Prüfantrag seiner Fraktion vor. Dieser sieht vor, zu prüfen, ob in der Kernstadt oder Richen ein Basketballplatz mit den offiziellen Maßen der FIBA eingerichtet werden könnte.

Noch vor der Einbringung des Antrages hatte die Stadtverwaltung eine Fläche vor dem Feuerwehrgerätehaus in Klein-Umstadt als Standort für ein derartiges Vorhaben geprüft und eine Kostenschätzung durchgeführt. Der Standort in Klein-Umstadt bietet gegenüber anderen Stadtteilen den Vorteil, dass die Fläche bereits asphaltiert ist. Zusammen mit der Einrichtung eines Mini-Fußballfeldes wird mit Kosten in Höhe von rund 9.000 Euro gerechnet. Die Finanzierung ist nicht gesichert. René Kirch äußert sich zurückhaltend, was die Finanzierung durch Sponsoren angeht. Sponsoren werden auch an anderer Stelle (u.a. Kultur, Vereine) benötigt. Zu überlegen wäre auch die Beantragung von Fördermitteln, etwa durch das LEADER-Programm.

In der folgenden Diskussion werden Argumente für und gegen das Projekt ausgetauscht. Helga Weber wirft etwa die Frage nach den Folgekosten für die Instandhaltung auf. Wie auch Katja Köbler stellt sie die Frage, ob ein Basketballfeld in Norm-Maßen tatsächlich notwendig ist, da es sich in diesem Fall nicht um einen Wettkampfbetrieb, sondern lediglich um eine Freizeitbeschäftigung handelt. Matti Merker berichtet hierzu, dass das Outdoor-Basketballformat inzwischen nicht nur olympische Sportart ist, sondern sich auch im nicht-organisierten Sport etabliert hat.

Daniella Sagnelli-Reeh wirbt dafür, das Projekt auch als ein Stück Präventionsarbeit zu betrachten. Es sei wichtig, dass es in den Stadtteilen Möglichkeiten für Jugendliche gibt, sich zu treffen, ohne gleich in den Verein zu gehen. Daher sollte stets abgewogen werden, an welcher Stelle gespart wird. Die Reduzierung auf die Installation eines Korbes könnte jedoch ebenfalls eine Lösung sein.

Hinsichtlich der Kostenschätzung merkt Matti Merker an, dass die Kosten für das Fußballfeld herausgerechnet werden sollten, um einen realistischen Wert zu erhalten.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob in der Kernstadt oder Richen ein Basketballplatz mit den offiziellen Maßen der FIBA und zwei Körben gebaut werden kann, ob dafür geeignete Flächen zur Verfügung stünden und was ein solcher Platz kosten würde.

Des Weiteren soll geprüft werden, ob sich Sponsoren an einem solchen Projekt beteiligen würden.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Beschlussfassung.

Zu TOP 6

Zwischenstand Vereinsförderrichtlinien

In einer Präsentation sind zentrale Punkte der Vereinsförderrichtlinien zusammengefasst, die aus Sicht von Fraktionen und Verwaltung zur Überarbeitung stehen. Im Vorfeld waren die Fraktionen um die Einreichung von Vorschlägen gebeten worden. Weitere Punkte, die einer Überarbeitung bedürfen, wurden seitens der Verwaltung identi-

fiziert. Aufgabe ist es nun, einzelne Punkte der Richtlinien zu konkretisieren oder zu modernisieren. Andere Punkte bedürfen einer Korrektur: So sind etwa Förderungen in den Richtlinien benannt, die faktisch nicht existieren. Umgekehrt profitieren die Vereine von einer Vielzahl an Vergünstigungen, die in den Richtlinien nicht dargestellt sind. Weiterhin soll der Beschlussweg transparenter dargestellt werden.

René Kirch führt durch die Präsentation, welche nach der Sitzung zusammen mit dem Protokoll an die Mitglieder des SKS-Ausschusses versendet wird. Die in der Präsentation genannten Punkte sind als Grundlage für die inhaltliche Diskussion zu verstehen, die in der kommenden Sitzung geführt werden soll.

Zu TOP 7 Mitteilungen und Anfragen

René Kirch weist auf eine Vortragsveranstaltung mit Joey Kelly am 21. November in der Stadthalle hin, welche von einem ortsansässigen Unternehmen in Kooperation mit dem Jugendförderverein durchgeführt wird.

Alexander Pfau
Ausschussvorsitzender

Natalie Frank
Schriftführerin